

Beschlussvorlage**Ostseebad Boltenhagen**

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Bolte/05/12/6434
Federführend:	Status: öffentlich
FB I Zentrale Dienste / Finanzen	AZ:
	Datum: 28.02.2012
	Verfasser: Frau Maaß
Beschluss über die Berücksichtigung und Anwendung der Vereinfachungsregelung mit einer Wertgrenze bis 5.000 Euro bei der Erfassung geringwertiger beweglicher Vermögensgegenstände in der Eröffnungsbilanz	
Beratungsfolge:	
Gremium	Teilnehmer Ja Nein Enthaltung
Finanzausschuss der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen Gemeindevertretung Ostseebad Boltenhagen	

Sachverhalt:

Mit dem 01.01.2012 wurde in den Gemeinden des Amtes Klützer Winkel gem. kommunal Doppik Einführungsgesetz (Kom Doppik EG MV) vom 14.12.2007 das Haushalts- und Rechnungswesen auf die doppelte Buchführung für Gemeinden (Doppik) umgestellt.

Die Eröffnungsbilanz wird erstmalig einen vollständigen Überblick über das Vermögen und die Schulden der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen geben. Voraussetzung für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz ist die Bewertung des erfassten Vermögens unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung.

Grundsätzlich werden die nachgewiesenen Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) als Bewertungsgrundlage herangezogen. Oftmals sind diese jedoch nicht mehr genau ermittelbar oder der zeitliche Aufwand zur Ermittlung ist nicht gerechtfertigt.

Bei abnutzbaren beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens mit AHK bis 410 Euro ohne Umsatzsteuer (Netto) handelt es sich um sogenannte geringwertige Vermögensgegenstände.

Unter Beachtung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung ist die Möglichkeit der Anwendung der oben bezeichneten Vereinfachungsregelung gegeben. Es besteht hier folgende Alternative bei der Erfassung geringwertiger beweglicher Vermögensgegenstände in der Eröffnungsbilanz (AHK bis 5.000 Euro)

- Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 410 Euro = kein Ansatz in der Eröffnungsbilanz
- Anschaffungs- und Herstellungskosten 410 Euro bis 5.000 Euro = Ansatz mit dem Erinnerungswert von 1Euro je Vermögensgegenstand. Der Erinnerungswert gilt sowohl als Anschaffungs –oder Herstellungskosten als auch als Restbuchwert.

Stichtag für die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung ist der 31.12.2007. Angeschaffte oder hergestellte Vermögensgegenstände ab dem Haushaltsjahr 2008 müssen

mit den AHK bewertet werden. Die Wertgrenze für eine Vollabschreibung richtet sich insofern nach § 34 Abs.5 GemHVO-Doppik (410 Euro Netto).

Beschlußvorschlag:

Die Gemeindevorsteherin der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen beschließt die Berücksichtigung und Anwendung der Vereinfachungsregelung mit einer Wertgrenze bis 5.000 Euro entsprechend der ausgewiesenen Alternative für die Erfassung geringwertiger beweglicher Vermögensgegenstände in der Eröffnungsbilanz.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine-

Anlagen:

keine

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

Beschlüsse:

14.03.2012

Finanzausschuss der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen

FinBolte/05/028/2012

Fragen zu dieser Beschlussvorlage seitens der Mitglieder des Finanzausschusses bestehen nicht.

Beschluß:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevorsteherin der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen folgende Beschlussfassung:

Die Gemeindevorsteherin der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen beschließt die Berücksichtigung und Anwendung der Vereinfachungsregelung mit einer Wertgrenze bis 5.000 Euro entsprechend der ausgewiesenen Alternativen für die Erfassung geringwertiger beweglicher Vermögensgegenstände in der Eröffnungsbilanz.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Vertreter:	.7
davon anwesend:	.4
Zustimmung:	.4
Ablehnung:	.0
Enthaltung:	.0
Befangenheit:	.0

Amt Klützer Winkel

Schloßstraße 1
23948 Klütz

Klütz, 07.06.2012